

Schützenverein Rünthe feiert seinen traditionellen Kaiserball

Der Schützenverein Rünthe 1848 e.V. feiert am kommenden Samstag, 10. November, seinen traditionellen Kaiserball in der Mensa der Regenbogenschule. Beginn des Balls ist um 20.00 Uhr.



Das Rünther
Kaiserpaar
Wilhelm I.
und Elke II.
Wagner

Bereits um 19.00 Uhr empfangen das Kaiserpaar Wilhelm I. und Elke die II. Wagner die Majestäten der Gastvereine. Eingeladen wurden die Schützenvereine aus der Bergkamener Partnerstadt Hettstedt, Overberge, Bergkamen und Sandbochum und Frohsinn aus Werne. Natürlich ist auch die Rünther Bevölkerung herzlich willkommen. Für gute Stimmung und das leibliche Wohl wird gesorgt.

Aufbau für die Mitglieder ist am Freitag um 17.00 Uhr am Samstag um 10.00 Uhr.

Nähworkshop in der Ökologiestation – Thema Tasche

Wer kennt das nicht: Man sieht eine tolle Tasche – aber sie hat nicht die richtige Größe oder die Farbe passt nicht. Das muss nicht sein! Unter der Anleitung von Barbara Döring werden am Mittwoch den 21. und am Mittwoch den 28. November nach eigenen Vorstellungen individuelle Unikate genäht.

Nähequipment (Schere, Kreide, Schnittmusterpapier, Garn, Bleistift, Steck- und Nähnadeln) ist mitzubringen, Stoffe, Verschlüsse, Bügelvlies und Gurtband können vor Ort erworben werden. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse sowie eine eigene Nähmaschine.

Der Kurs, der im Gästehaus der Ökologiestation in Bergkamen-Heil stattfindet und 25,00 Euro je Teilnehmer, zuzüglich Material ab ca. 10,00 Euro (nach Verbrauch) kostet, dauert von 19.00 bis 21.30 Uhr. Anmeldungen nimmt Barbara Döring unter 0163 60 39 686 entgegen.

L821n: Grüne fordern wegen Befangenheit zweier Stadtverordneten Wiederholung der Abstimmung im Stadtrat



Vollbesetzte Zuschauerränge gab es bei der Ratssitzung am 11. Oktober, als es um die L821n ging.

Die Abstimmung im Stadtrat vom 11. Oktober über die Haltung der Stadt Bergkamen zum Bau der L821n muss möglicher wiederholt werden. Der Grund: Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist überzeugt, dass bei mindestens zwei Ratsmitgliedern, Angelika Lohmann-Begander (FDP) und Gerd Miller (CDU), als Anlieger der Jahnstraße in Oberaden und Kampstraße in Weddinghofen, nach der Gemeindeordnung Befangenheitsgründe vorliegen würden. Das hätte dazu führen müssen, dass sich beide weder an der Beratung noch an der Abstimmung zu diesem Tagordnungspunkt hätten beteiligen dürfen.

Bekanntlich hat sich der Stadtrat am 11. Oktober mit 23 zu 22 Stimmen für den Bau der L821n ausgesprochen.“ Wir sind der Überzeugung, dass das Abstimmungsergebnis nicht rechtmäßig zustande gekommen ist; diese Auffassung wird auch von Rechtsanwalt Wilhelm Achelpöhler, Münster geteilt“, betont Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen.

Wir sind uns dessen bewusst, dass die Stadt Bergkamen nicht „Herr des Verfahrens“ ist, wissen aber auch, dass dieser Ratsbeschluss von außerordentlicher Bedeutung für den weiteren Verlauf des Verfahrens ist. So können wir annehmen und deuten auch so die Aussagen von Minister Wüst in der Verkehrsausschusssitzung des Landtages am 06.12.2017 so, dass das Land den Bau dieser Straße nie gegen den erklärten Willen der Stadt realisieren würde“, so Wehmann weiter.

Riesige Figuren auf den Halden sollen Markenzeichen für das gemeinsame IGA-Projekt von Bergkamen und Lünen werden

Ansicht - Haldenlandschaft am Kanal und Halde Großes Holz



So stellt sich der Landschaftsarchitekt Manfred Karsch die künftige Gestalt des Kanalband und der Bergehalde Großes Holz vor.

Zwei riesige Figuren, eine auf der Halde Großes Holz und die andere auf der Halde Victoria in Lünen sollen nach den Vorstellungen des Berliner Landschaftsplaners Manfred Karsch die weithin sichtbaren Markenzeichen des Gemeinschaftsprojekt der Städte Bergkamen und Lünen im Rahmen der Internationalen Gartenausstellung 2027 (IGA) sein.

Die Figur in Lünen wäre von grüner Farbe und die in Bergkamen in Rot. In der Nachbarstadt würden diese Farbe unter anderem Entspannung, Erholung und Kultur symbolisieren und in der Nordbergstadt action-reiche Freizeitvergnügungen. Das gemeinsame Motto: Landschaft in Bewegung – hoch aktiv, bewegt entspannt und multimobil an Lippe und Datteln-Hamm-Kanal.

Auf der Halde Großes Holz würde es, wenn dieses rund 22,4 Mio. Euro teure Konzept umgesetzt würde, jeder Menge Trendsportangebote, Outdoorfitness, einen Abenteuerspielplatz, eine Spiel- und Bewegungsland, ein Badeschiff sowie ein Hotel mit SPA und/oder Therme in der Wasserstadt und vieles andere

mehr. Zumindest während der IGA-Zeit kämen für die Bewohner außergewöhnliche Gastronomie- und Übernachtungsangebote hinzu.

Die „Landschaft in Bewegung“, in die auch der Seepark in Lünen und der Römerpark in Bergkamen integriert werden sollen, ist mit 500 Hektar der größte der insgesamt sechs geplanten „Zukunftsgärten“ der IGA 2027 im Ruhrgebiet, aber mit den vorausgerechneten 22,4 Millionen Euro Kosten bei weitem nicht der teuerste. Auf die Städte Lünen und Bergkamen kommt ein Eigenanteil von insgesamt 4,2 Mio. Euro zu.

Über den aktuellen Stand der Planungen informierte neben Manfred Karsch auch Horst Fischer vom RVR in der jüngsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses über den aktuellen Stand der IGBA-Planungen. Deutlich wurde bei den Ausführungen von Karsch, dass er die beiden riesigen Figuren auf den beiden Halden für unabdingbar hält. Dabei stört ihn offensichtlich wenig, dass es auf der Adener Höhe bereits ein großes Lichtkunstwerk, der „Impuls Bergkamen“ der Künstler Maik und Dirk Löbber gibt. Es hat für Karsch einen entscheidenden Nachteil: Tagsüber sei es nicht sichtbar, bemängelte er. Ganz anders seine Figuren in Grün und Rot: Sie sollen in der Nacht in diesen Farben leuchten – auch das Farbband, das sie miteinander verbindet.

**Publikumsaktion im Rahmen der
Kunstaussstellung „Weiss“ in
der Galerie „sohle 1“**



Mitglieder des Künstlerbunds Schieferturm laden zur Fotoaktion am kommenden Donnerstag in die „sohle 1“ ein.

Im Rahmen der Ausstellung „Weiss“ der Kamener Künstlergruppe Schieferturm in der Städtischen Galerie „sohle 1“, gibt es am Donnerstag ab 15.00 Uhr eine weitere attraktive Publikumsaktion der Künstlergruppe.

Die beteiligten Künstlerinnen und Künstler haben eine Fotoaktion vorbereitet. Die Besucher der Ausstellung können sich in der Zeit von 15.00 – 17.00 Uhr nicht nur die Ausstellung ansehen, sondern auch vor ihrem Lieblingsbild fotografieren lassen. Das in Postkartengröße ausgedruckte Foto ist kostenfrei.

„Nicht jeder möchte sich ein Bild kaufen, so Petra Eckardt vom Künstlerbund Schieferturm, aber ein fotografisches Mitbringsel noch dazu mit persönlichem Konterfei, kann sehr viel Freude machen“.

Information: Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel, Tel. 02307/965-263

Anmeldung: Anne Mandok, Kulturreferat, Tel: 0230/965-464

Unbekannte stehlen Am Himmeldieck einen weißen Mercedes GLE

In der Nacht zu Mittwoch haben Unbekannte einen an der Straße Am Himmeldieck in Bergkamen-Mitte geparkten weißen Mercedes GLE entwendet. An dem Fahrzeug waren zur Tatzeit die amtlichen Kennzeichen RE-KN 72 angebracht.

Wer kann Angaben zum Diebstahl oder Verbleib des PKW machen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Handtaschendieb hebt am Geldautomaten der Sparkasse Geld vom Konto einer 76- Jährigen ab



Öffentlichkeitsfahndung nach Diebstahl und Computerbetrug in UNNA



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Unna

Wer kennt den abgebildeten Täter?

Am 3. Juli 2018 entwendete ein noch unbekannter Täter die Handtasche einer 76-jährigen Unnaerin aus dem Kofferraum ihres Pkw. Der Pkw parkte auf dem Friedhofsparkplatz am Vöhdeweg in Unna. Mit der in der Tasche enthaltenen Debitkarte der Geschädigten hob der Täter, kurz darauf Bargeld an einem Geldautomaten der Sparkasse Bergkamen-Bönen ab. Dabei wurde er von der Videoüberwachungsanlage aufgenommen.

Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei nun Fotos des unbekanntes Täters. Wer kennt den abgebildeten Mann? Hinweise nimmt die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303/921-3120 oder 921-0 entgegen.

GSW bieten treuen Strom- und Gaskunden bald ein Bonus-System an – Konzessionsverträge unterschrieben



Konzessionsverträge sind unterschrieben: (sitzend v. l.) Roland Schäfer, Elke Kappen und Thomas Rothering, dahinter GSW-Geschäftsführer Jochen Baudrexl (r.) und GSW-Prokurist Udo Stuhlmann. Foto: GSW

Treue Gas- und Stromkunden der GSW sollen schon bald ein Bonus auf ihre Gasrechnung erhalten. Dass hier schon konkrete Pläne ausgearbeitet worden sind, wurde im Zusammenhang mit der Unterzeichnung der neuen Gas-Konzessionsverträge der Städte

Kamen und Bergkamen sowie der Gemeinde Bönen mit dem kommunalen Energieversorgungsunternehmen.

Bekanntlich werden die Gas- und Stromkunden von den Energieversorgern heiß umworben. Sie locken oft mit attraktiven Wechselprämien. In diesem Wettbewerb wollen nun die GSW dagegenhalten. „Das Instrument „Neukundenbonus“ wird allseits von der Konkurrenz eingesetzt. Mitunter wird damit auch Schindluder getrieben. Boni werden bereits im ersten Jahr eingepreist doch erst im zweiten Jahr gewährt und somit Preise verschleiert. Es gibt da viele negative Beispiele“, erklärte GSW-Sprecher Timm Jonas gegenüber dem „bergkamen-Infoblog“.

--Nicht nur deshalb, sondern weil die neuen Konzessionsverträge den Bürgern und den drei Kommunen eine Menge Vorteile bringt, haben Bergkamens Bürgermeister Roland Schäfer, Kamens Bürgermeisterin Elke Kappen und der Bönener Bürgermeister Stephan Roterling die Konzessionsverträge gern unterschrieben. Die GSW wollen künftig noch stärker in den Netzausbau und in die Netzsicherheit sein. In Bergkamen sollen in den nächsten 20 Jahren jährlich eine Million Euro investiert werden. Schwerpunkt-Projekte in diesem Jahr sind die Wasserstadt Haus Aden, Büscherstraße, HansasträÙe, IndustriestraÙe, Sandbochumer Weg

Jahresabschlussstreffen der Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr

Das Jahresabschlussstreffen der Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen findet am kommenden Freitag, 9. November, um 18 Uhr im Feuerwehrgerätehaus der Einheit

Overberge an der Hansastraße statt.

Im offiziellen Teil des Jahresabschlusstreffens findet in diesem Jahr die Verabschiedung der Kameraden Unterbrandmeister Wolfgang Hupe (Einheit Overberge) und Unterbrandmeister Klaus Schmucker (Einheit Overberge) aus dem aktiven Dienst und die Aufnahme in die Ehrenabteilung statt.

Neues Demenz Café im Hellmig-Krankenhaus Kamen für Patienten und ihre Angehörigen



Zum Start des Demenz Cafés im Hellmig-Krankenhaus nahmen Mitarbeiterin Mareike Frank und Werner Knöpper vom Lionsclub Kamen/Bergkamen auf dem gemütlichen Sofa Platz. Chefarzt Dr.

Dieter Metzner, der auch das AltersTraumaZentrum am Hellmig-Krankenhaus leitet und hier viele Patienten mit Demenzerkrankungen betreut, sowie Verwaltungsleiter Holger Hintze (v.l) freuen sich mit ihnen über das neue Angebot.

Es sieht ein bisschen so aus wie in Omas guter Stube: Über dem gemütlichen Sofa hängen zwei Ölgemälde, eine Stehlampe spendet warmes Licht. Auf dem großen Esstisch stehen goldverzierte Gläser und hübsch geblühtes Porzellan für eine gemütliche Kaffeetafel bereit. Im neuen Demenz Café im Hellmig-Krankenhaus werden Erinnerungen wach – und genauso soll es sein. An zwei Nachmittagen in der Woche, immer dienstags und mittwochs, gibt es hier Beschäftigungsangebote für demenzerkrankte Patienten.

Mehr als 1,5 Millionen Menschen leiden in Deutschland an einer Demenzerkrankung. Entsprechend sind auch unter den Patienten des Hellmig-Krankenhauses viele Betroffene, die alle Beteiligten vor besondere Herausforderungen stellen. Ihnen bietet das Hellmig-Krankenhaus im gemütlich eingerichteten Café vielfältige Angebote, die zum Erhalt der Selbstachtung, Sicherheit und Orientierung beitragen, aber zum Beispiel auch ein jeweils zehnmütiges Aktivierungsprogramm mit Sitzgymnastik oder spezieller Ergotherapie.

Mareike Frank von der Familialen Pflege ist verantwortlich für das Projekt. Sie erfährt von den Stationsschwestern, welche Patienten ihre Unterstützung benötigen und holt sie aus den Krankenzimmern ab. Auf der 5. Etage angekommen, bietet sie Kaffee und Kuchen an und gibt damit schon kleine eine Orientierung im Tagesablauf. Gesellschaftsspiele wie „Memory“ oder „Mensch ärgere dich nicht“, gemeinsame Bastelarbeiten und Materialkisten mit Werkzeug, Küchenutensilien oder alten Handtaschen regen zu Gesprächen an. Vorlesen aus Zeitungen und Büchern mit anschließender Diskussion, das Einprägen und Wiederholen von Fakten gehören ebenfalls zum Programm, das stets die individuellen Fähigkeiten und die

Konzentrationsfähigkeit der Patienten berücksichtig. Tatkräftige Unterstützung gibt es dabei von ehrenamtlichen Helfern, eine Finanzspitze zum Start leistete der Lions Club Kamen/Bergkamen.

Im neuen Jahr wird es im Demenz Café auch Pflegekurse und Gesprächskreise für Angehörige geben. Denn eine Demenzerkrankung verlangt immer auch den Angehörigen vieles ab. Bereits seit einigen Jahren reagiert das Projekt der Familialen Pflege auf diese Situation. Das Konzept „Demenz Café“ soll nun auch ein Baustein für die weitere Versorgung im privaten Umfeld sein.

Spielzeug und Kinderkleidung in der Ökologiestation

Das zu oft gebrauchte Wort „Nachhaltigkeit“ hat natürlich damit zu tun, dass Dinge, die noch gut zu gebrauchen sind, an denen andere Menschen Freude haben können, nicht weggeworfen werden. Dass damit in den eigenen vier Wänden wieder Platz entsteht, ist ein angenehmer Nebeneffekt.

Am Samstag, 10. November, wird in der Ökologiestation in Bergkamen Heil von 14.00 bis 17.00 Uhr Nachhaltigkeit praktiziert! Wenig getragene Kleidungsstücke von und für Kinder und Spielzeuge -fast wie neu- können von Eltern, Großeltern, Tanten und Onkeln und natürlich von allen, die es interessiert, erworben werden.

Weitere Informationen erhält man beim Umweltzentrum Westfalen, Agnès Teuwen, unter 0 23 89 – 98 09 12 oder 9 80 90.